

Ein Geschenk für Naturliebhaber Aussichtskanzel an den Kammerweihern erleichtert Beobachtung der Tierwelt

Amberg-Sulzbach - Ein idyllischer Winterspaziergang an den Kammerweihern im Naturschutzgebiet Pegnitztaue (westlich von Auerbach) zählt auch bei kaltem Wetter zu den Geheimtipps für Naturliebhaber. Derzeit kann er auch eine erfreuliche Überraschung mit sich bringen. Der geneigte Wanderer wird nämlich entdecken, dass auf dem Damm, der die beiden Kammerweiher voneinander trennt, jetzt eine Aussichtskanzel steht. Errichtet hat sie vor kurzem die Kreisgruppe Amberg-Sulzbach des Bund Naturschutz - im Auftrag der Höheren Naturschutzbehörde, die auch zu 100 Prozent die Finanzierung der sechs Personen fassenden Beobachtungsplattform übernahm.

Die Kanzel wurde neben konstruktiven Metallteilen komplett aus Lärchenholz erstellt. Sie bietet nach Mitteilung des BN mit zwei Sehschlitzen zu beiden Weihern hin eine hervorragende Möglichkeit zur Beobachtung von Eisvogel, Graureiher oder Fischadler und soll als weiterer attraktiver Anlaufpunkt für die zahlreichen Besucher des Weihergebietes dienen.

Der BN wird die Aussichtskanzel betreuen und möchte noch ein Beobachtungsbuch hinterlegen, in das jeder Naturfreund seine Beobachtungen eintragen kann. So sollen die Beobachter ihr Wissen auch weitergeben können. Die Naturschützer erwarten sich davon weitere Erkenntnisse über vorkommende Arten aus den Gruppen der Vögel, Amphibien, Reptilien und Libellen.

http://www.oberpfalznetz.de/zeitung/1661258-129-ein_geschenk_fuer_naturliebhaber,1,0.html



(Foto: Rudolf Weber, 2. Januar 2009)

Kammerweiher

Die insgesamt 21 Hektar großen Kammerweiher liegen im Trinkwasserschutzgebiet Ranna 2,5 Kilometer südwestlich von Michelfeld bei Auerbach und sind eines der wertvollsten Feuchtgebiete der Oberpfalz, versteckt gelegen inmitten des Veldensteiner Forstes und im Talraum der oberen Pegnitz. Sie sind im Besitz der N-ERGIE und werden seit langem vom Bund Naturschutz betreut.

Die BN-Kreisgruppe fischte (in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden beide Weiher zwischen 2000 und 2005 ab, um den früheren Nutzfischbesatz einzugrenzen. Außerdem wurden die Weiher 2006 mittels Zugnetz befischt. Außer einem aktiven Besatz mit Schlammpeitzgern, einer in Bayern sehr seltenen Rote-Liste-Fischart, fanden keine weiteren Besatzmaßnahmen statt.

Die Weiher bilden ein wichtiges Durchzugsgebiet für ziehende Vogelarten. Flußuferläufer, Waldwasserläufer, Zwergtaucher, Haubentaucher, Seeadler, Fischadler gehören zu den seltenen Vogelarten, die man hier beobachten kann. Im Sommer konnte über eine längere Zeit die Rohrdommel "verhört" werden. Im Winter ist es möglich, an den Weihern Silber- und Graureiher sowie den Eisvogel zu beobachten.

<http://www.oberpfalznetz.de/zeitung/1661518-127-kammerweiher,1,0.html>



Auch in der kalten Jahreszeit haben die Kammerweiher ihren Reiz: neben dem Genuss der wunderschönen Landschaft sind Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und Eishockey angesagt. (Foto: Rudolf Weber, 2. Januar 2009)